

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

Elegante Socken bester Qualität

Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 3704
Schrift- und Geschäftsleitung: Feensprecher Nummer 3690.

Nr. 307.

Donnerstag, 3. November 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Paul Bender,

der Solist des morgen Freitag stattfindenden Zyklus-
konzertes, gehört zu den Sängern von inter-
nationalem Ruf. Die Kultur seiner Stimme stempelt ihn
aber auch zu einem überragenden Meister. Besonders
geschätzt ist er als Lieder- und Balladensänger. Seine
wunderbare Kunst wieder einmal zu hören und aus-
giebig beurteilen zu können, bietet sein für das Konzert
aufgegebenes Programm Gelegenheit. Kaum ein zweiter
Sänger dürfte die Kompositionen eines Schubert und
Lowe mit solcher Innerlichkeit und so tiefem Verständnis
interpretieren als gerade Paul Bender.

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt zur Fasanerie-Schützenhaus; dort
selbst Kaffeepause. Treffpunkt 14½ Uhr am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Moskauer Künstlertheater im Kleinen Haus.

Die Gastspiele häufen sich, das ist gut; nach dem
hebräischen Theater am Dienstag diese Russen. Die Be-
reicherung unseres Spielplans auch nach dieser Seite
hin ist gewiss zu begrüßen. Die Russen gaben Gorkis
Szenen aus der Tiefe „Nachtsyl“. Man weiss, wie
sehr dies Werk, einst der Stolz des Naturalismus, quält
mit seinen Bildern aus einer Hölle, in der dumpf und
stumpf diese Unglücklichen, für Licht und Leben
rettungslos verloren, vegetieren. Der Besuch war nicht
sehr stark, leider, die Darsteller hätten ein gut besetztes
Haus verdient. Man kennt die deutschen Aufführungen
mit vielen Prominenten in den Rollen, und man spürte
hier einen Unterschied; dort ein mehr ausgeklügeltes,
schleppendes, durch Unterstreichungen verschärft und
vertieftes Spiel, das das Dampfe noch schwärzer färbt
bis zur Pein — hier Natürlichkeit und Ursprünglichkeit,
eine Selbstverständlichkeit, ein Auflachen oft dazwischen,
das befreit. Die Künstler geben ein Stück Heimat, sie
spielen ein russisches Stück aus der Vorkriegszeit, sie
sind freier dabei. Vielleicht bedingt das auch unser

williges Mitgehen und Mitempfinden mit diesen Duldern,
obschon die Sprache uns fremd ist. Der stärkste Ein-
druck ging von dem Pilger Luka (Herr Pavlov) aus, hier
lag eine unendliche Güte, ungeheuer viel echte Mensch-
lichkeit über dem stillen, immer einsigen, immer aus-
gleichenden und in seiner Art klugen grossen Kinde.
Wenn die Geschlagenen da oben übereinander herfallen
mit Schreien und sich anfallen wie Tiere im Käfig, war
seine Hand und sein Wort immer im rechten Augen-
blick die Rettung. Der Sterbenden machte seine Milde
die Stunde leicht. Dieser Luka pilgert mit uns fortan
als lieber Bekannter. Für eine echte Stimmung und
das innigste Zusammenspiel sorgt eine treffliche Regie.
— Der Beifall war sehr stark. m.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbaden als Tagungsort. Vom 5. bis 9. No-
vember hält hier der im Frühjahr begründete Verband
der Kraftomnibus- und Rundfahrt-Unter-
nehmungen Deutschlands e. V. (Sitz Heidel-
berg) seine erste Reichsverbandstagung ab. Sie wird er-
öffnet am Samstag mit einer Vorstandssitzung im Hotel
Metropol. Am Sonntag und Montag sind geschäftliche
Sitzungen. Sonntagabend vereint die Teilnehmer ein
Festessen im Kurhaus, an das sich ein Ball anschliesst.
Am Montag gibt die Staatsoper als Festvorstellung die
„Fledermaus“. Im weiteren Programm stehen Ausflüge
und Besichtigungen der Sektellereien Henkell und
Matheus Müller.

— Lichtbildervortrag über Altdeutsche Malerei.
Kunsthistorikerin E. Adelsberger (Wiesbaden) gibt in

Trinkt das gute



Mainzer Aktien-Bier!
Niederlage Wiesbaden

Mauergasse 6

Tel. 7577

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2). — Kasino 20 Uhr Konzert
Labalm und Rohden.

Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Fra Diavolo“. Kleines Haus
19.30 Uhr „Kreidekreis“. (Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum: Emil Nolde — Galerie
Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taunus-
strasse), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). —
Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum
10—13 Uhr.

Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15—19 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast. — Kammer-Lichtspiele. —
Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim
(Leniaberger). — Neroberg (Drahtseilbahn 14 bis 18.30 Uhr
viertelstündlich). — Unter den Eichen, Strassenbahn 3.

— Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgrüne
Sonnenberg — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassen-
bahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm
Bahnhofsstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Tontaubenschüssen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett. — Taunus-Tanz-Palais
und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Vorübergehend Bewölkungszunahme, jedoch
meist trocken, mild, Südwestwinde.

der Volkshochschule jeden Donnerstag von 20 bis
21.30 Uhr im Lyzeum 2, Boseplatz 2. Stock, eine ein-
gehende Besprechung mit Lichtbildern der deutschen
Malerschulen des 15. und 16. Jahrhunderts, besonders
der grossen Meister Dürer, Cranach, Altdorfer, Grüne-
wald, Holbein usw. Acht Abende zusammen 3 M. An-
meldungen nimmt die Geschäftsstelle der Volkshoch-
schule entgegen täglich (ausser Samstag) von 18 bis
22 Uhr im Lyzeum 2, Boseplatz, Zimmer 23, 1. Stock.

— Vortrag. Samstag 20 Uhr findet im Hörsaal des
neuen Museums ein Vortrag über „Kunstschätze an der
österreichischen Donau von Passau bis Wien“ mit Licht-
bildern statt. Prof. Dr. Ludwig, Stiftsbibliothekar aus
Kloster Neuburg und Konservator des österreichischen
Bundesdenkmalamtes in Wien wird hierbei die in den
Klöstern dieser Gegend gesammelten Kunstschätze einer
(Fortsetzung Seite 3.)



Toiletten vom letzten Kurhausball

Liederabend Jadowker-Braun.

Hermann Jadowker und Karl Braun er-
freuen sich seit Jahren in der Musikwelt mit Recht
eines hervorragenden Rufes als Bühnen- und Konzert-
sänger. Auch uns Wiesbadenern haben sie durch
ihre überragende Kunst oft erfreut; immer, wenn
einer der Künstler bei uns einkehrt, findet er offene
Ohren und Herzen. Weiss doch jeder Musikbaffene,
dass ihm dann etwas Besonderes geboten wird.
Und wenn gar beide Künstler gleichzeitig ihre Gaben
spenden, wie es am Dienstag im Saale des Zivil-
kasinos geschah, so wird dem Hörer ein voll ge-
schüttelt und gerüttelt Maß edelsten Genusses ge-
boten. Herr Jadowker erwies in Liedern von
Schubert und der Cavatine aus „Margarethe“
von Gounod von neuem seine stimmlichen und
musikalischen Qualitäten. Sein ergiebiger Tenor
ist von weicher Fülle und Wärme und, wo es
nötig, auch von strahlendem Glanz. Mit voll-
deter Kunstfertigkeit wird das Organ behandelt;
keine Unebenheit, keine Eckigkeit stört die schöne
Linie; alles ist von schönstem Ebenmaß. Mit dem
kunstvoll behandelten Kopfreiz vermag er Eigen-
wirkungen von grossem Reiz hervorzuzaubern. Im
Ausdruck liess sich überall der klug nachdenkende
und nachempfindende Musiker erkennen, der sich
mit Erfolg bemüht, sich voll und ganz in die
Stimmung seiner Aufgabe zu versenken und sie
den Hörern zu übermitteln.

Herr Braun ist mit unserer Bäderstadt im
besonderen Maße verknüpft; war er doch mehrere
Jahre Mitglied des Staatstheaters und begann
seinen künstlerischen Aufstieg von hier aus. Des
öfteren haben wir ihn inzwischen als Gast auf der
Bühne gesehen und gehört; jedesmal schuf er
Gestalten, die durch ihr künstlerisches Ausmaß
stimmlich sowohl wie darstellerisch in steter
Erinnerung bleiben mussten. Die umfangreiche
Stimme ist in allen Lagen von ausserordentlicher
Volumenstärke des Tones, von kraftvollem und doch
weidlichem Glanz und von vornehmster Kultur in den
gesangstechnischen Dingen. Hier wird das Rüst-
zeug des Sängers mit vollendeter Meisterschaft
gehandhabt, hier wird alles in den Dienst einer
nachschröperischen, packenden Gestaltungskraft
gestellt und so dem Hörer zum beglückenden Geniessen
gebracht. Die Arie aus „Don Juan“ von Mozart,
„Prometheus“ von Schubert und „Die beiden
Grenadiere“ von Schumann erstanden in packendster
Bildhaftigkeit; die reife Kunst des Herrn Braun
begeisterte auch den Verwöhntesten. In Duetten
aus Opern von Mozart, Gounod und Smetana
vereinigten sich die beiden Künstler zum klang-
schönen und klangfreudigen Musizieren. Herr Kraus
begleitete in fein künstlerischer Weise und hatte so
erheblichen Anteil am Erfolg des Abends. Die
Zuhörerschaft dankte für den genussreichen Abend
in herzlichster Weise. N.

LANCGASSE 1-3
GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN · NÜRNBERG · AUGSBURG · WÜRZBURG · FRANKFURT · KÖLN · DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE · SEIDE

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag	Bad Ems, über Kemel, Holzhausen, Nassau, Römerkastell Saalburg, Hochtaunus, Bad Homburg	12.50	10.00	19.00
	Kleine Wisperfahrt, Kiedrich, Eltville, Burg Crass	10.50	10.00	19.00
	Forsthaus Hugel, über Platte, zurück Idstein	8.50	15.00	19.00
	Hochtaunusfahrt, ü. Platte, Idstein, Tenne, Eppstein	5.50	15.00	19.00
	Kloster Eberbach, Schlangenbad, Kiedrich od. Hausen, zurück Rheingau	7.50	14.00	19.00
		6.50	15.00	19.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6556, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 3. November 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Zigeunerin“ Balfe
2. Aquarellen, Walzer Jos. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Troubadour“ Verdi
4. Loin du bal Gillet
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Geist des Wojewoden“ L. Grossmann
2. a) Valse melancolique, b) Allegro de bravura E. German
3. Zigeunerständchen A. Förster
4. Andante religioso J. Massenet
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
6. Nizza-Veildchen, Walzer O. Höser
7. Potpourri aus „The Geisha“ S. Jones

20 Uhr: Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
2. Duett (II. Akt) aus „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Sphärenmusik A. Rubinstein
4. Erinnerung an C. M. v. Weber E. Bach
5. Ouverture zu „Lodoiska“ L. Cherubini
6. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven
7. Fantasie aus „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber

Wochenübersicht

Freitag, 4. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
19.30 Uhr: **III. Zyklus-Konzert**
Leitung: Carl Schuricht Solist: Paul Bender
Samstag, 5. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
Sonntag, 6. November: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 3. November 1927.

244. Vorstellung. 6. Vorstellung. Stammreihe D.

Fra Diavolo.

Komische Oper in 3 Aufzügen von Scribe.

Musik von Auber.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco Fritz Scherer
Lord Kookburn, ein reisender Engländer Heh. Hölzlin
Pamella, seine Gemahlin Lilly Haas
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern Martin Kremer
Matteo, Gastwirt Fritz Mechler
Zerline, seine Tochter Th. Müller Reichel
Giacomo, Bandit Franz Biehler
Beppo, Bandit Heinrich Schorn
Francesco Jakob Lückner
Ein Müller E. Kuchen
Ein Soldat Hans Schuh

Chöre der Landleute, Gäste und Dragoner.

(Szene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina).

Anfang 19 Uhr.

Ende etwa 21³/₄ Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 4. November, bei aufgeh. Stammkarten
Volkstümliche Vorstellung: Alt Heidelberg.
Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 5. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Annelliese von D ssau. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 3. November 1927.

251. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Der Kreidekreis.

Ein Spiel in fünf Akten nach dem Chinesischen v. Klabund.
Musik von Siegfried Scheffler.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Tschang-Haitang Olly Heidenreich
Frau Tschang, ihre Mutter Ottilie Gerhäuser
Tschang-ling, ihr Bruder Wolf. Langhoff
Tong, ein Kuppler Max Andriano
Pao, ein Prinz Paul Breitkopf
Ma, ein Mandarin August Mombel
Yu-pei, seine Gattin ersten Ranges Thila Hummel
Tschao, Sekretär beim Gericht Paul Gerhards
Tschu-tschu, Oberrichter Guido Lehmann
Eine Hebamme Marga Kuhn
1. Kuli Hans Bernhöft
2. Kuli Bogislav v. Heyden
Ein Polizist Erich Eschert
Ein Kurier Walter Hildmann
1. Soldat Paul Wiegner
2. Soldat Walter Hildmann
3. Soldat Gustav Albert
4. Soldat Erich Eschert
Ein Wirt Bogislav v. Heyden
Ein Dichter Hellmut Helsig
Zeremonienmeister Hilmar Manders
Blumenmädchen Eva Papendorf
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 4. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Die beiden Geizigen. Urlaub nach dem Zapfenstreich.
Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 5. November, Stammreihe III:
Der Hexer. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 6. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

Restaurant METROPOLE

tägl. frische
holländische

Austern

(Abgabe auch
nach auswärts)

Bevorzugtes Haus für Winterkuren. Südlage.

Warmwasserheizung. Wochenende.

Pension ab Mk. 8.50 mit Bad und Trinkkur.

Für Passanten: Kochbrunnenbäder, Einzelbad Mk. 0.80, zehn Korten Mk. 7.20. Ruhe- und Trinkgelegenheit.

Kur-Hotel Römerbad

Kochbrunnenbadhaus, am Kochbrunnenpark

Garagen

Tel. 3664, 3666

Pliessendes Wasser und Tel. in allen Zimmern.

Zimmer mit Privatbad und WC. Lichtsignalanlage.

Prachtvolle Halle und Lesezimmer.

Chr. Beckel, Besitzer u. Leiter.

Ratskeller Wiesbaden

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: Xaver Hirster

Ia Küche, Prima Weine. Spezialausschank
des Pschorr-Bräu München.

Räume f. geschloss. Gesellschaften u. Vereine.

„Ratsstübchen“.

Telefon 6313

Telefon 6313

Vereinsbank Wiesbaden

E.
G.
M.
B.
H.

Geschäftsgebäude: Mauriffussstrasse Nr. 7

Gegr. 1865

Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank z. Z. 4 000 000. — Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen.
Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteil-
hafteste Bedingungen. Erledigung
aller sonstigen Bankgeschäfte.
Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

Jeder Besucher Wiesbadens

verseht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Thermalbäder aus eigenen Quellen Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Als Ergänzung zu den Reiseführern sowie als Geschenkwerk
bestens empfohlen:

Land Nassau

von Leo Sternberg

478 und XII Grossoktav mit 88 Abbildungen
im Text zum Teil farbigen und 23 Kunstdrucktafeln nach
Werken hervorragender Meister.

Im Künstlerband (Ganzleinen) gebunden 10 Mk.

„Das Werk, das in seiner Güte und geschmackvollen
Zusammenstellung so recht geeignet ist, den Ruhm Nassaus
durch die Welt zu tragen und das ein Meisterstück auch des
Verlages Brandstetter ist, wird bei dem billigen Preis von 10 Mk.
in Ganzleinen (478 Seiten Text) gewiss ein echtes Hausbuch
werden und den Besuchern Wiesbadens und der nassaulschen
Bäder ein liebes Andenken an das Land sein, das in seinen
Quellen und Bädern die herrlichste Liebesgabe für die Menschen
bereithält.“ (Wiesbadener Badeblatt Nr. 191, 10. Juli 1927).

:- Auf Verlangen ausführliches Werbeschreiben postfrei :-

Verlag Friedrich Brandstetter, Leipzig C 1

Wiesbadener Kohlenhandels-gesellschaft vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.

Bahnhofstrasse 1



Tel. 8458 u. 8783

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten

*** Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit ***

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung

Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

Hotel Petri

Tannusstrasse 43
am Kochbrunnen Tel. 2177
Gutbürgerliches Haus
Zimmer Mk. 3.50,
mit Verpfl. Mk. 6.50.

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

eingehenden kunsthistorischen Würdigung unterziehen.
Eintrittskarten zum Preise von 2 und 1 M. sind an der
Abendkasse erhältlich.

— Eine Hauptmann-Feier wird das Kurhaus am
65. Geburtstag des Dichters, am 15. November ver-
anstalten. Prof. Grützmaier wird den Vortrag an
diesem Abend halten. Es ist auch wahrscheinlich, dass
das Staatstheater ein Werk des Dichters zur Aufführung
bringen wird.

RDV. Kränklige Kurgäste auf der Reichsbahn.
Trittstufen zum Ein- und Aussteigen
werden bereitgehalten. Um älteren, gelähmten
oder kränklichen Reisenden das Ein-, Aus- und Um-
steigen zu erleichtern, hat die Deutsche Reichsbahn-
gesellschaft angeordnet, dass die Zugführer und Schaffner
sich solcher Personen besonders anzunehmen haben.
Das Zugpersonal soll diese körperlich behinderten
Reisenden in jeder Weise beim Ein-, Um- und Aus-
steigen behilflich sein und wird sie auf Umsteige-
stationen an den Aufsichtsbeamten des Bahnhofs oder
den Schaffner des Anschlusszuges verweisen. Die
Reichsbahndirektionen werden auf den Bahnhöfen, wo
Kranke und Verletzte häufig ein- und aussteigen, also
besonders in Badeorten, Erholungsstätten usw., leicht
tragbare Treppen (Trittstufen) bereithalten.

dvd. Platzkartenausgabe jetzt auch in Wiesbaden.
Vom 1. November ab werden Platzkarten für folgende
Schnellzüge und Kurswagen ausgegeben: D 27 Mainz-
Wiesbaden-Kassel-Berlin, D 168 Wiesbaden-Mainz-
Aschaffenburg-Nürnberg, und D 45 Wiesbaden-Mainz-
Frankfurt a. M.-Giessen-Kassel-Berlin. Die Platzkarten
werden ausschliesslich im Stationsbüro Wiesbaden aus-
gegeben.

— Lu-tige. Moderne Ehe. „Also ihre Tochter Yvonne
hat geheiratet? Und wie geht es ihr?“ „Oh, recht gut.“
erwidert die Mutter stolz. „Es ist nur eine Kleinigkeit:
sie kann ihren Mann nicht ausstehen. Aber etwas fehlt ja
immer im Leben!“

Reise und Verkehr.

RDV. Kinder im Schlafwagen. Über die Mitnahme
von Kindern in die Abteile der Schlafwagen herrschen
noch vielfach Unklarheiten. Im allgemeinen gelten hier-
für die gleichen Bestimmungen wie für die Mitnahme
von Kindern in die Züge. Für Kinder unter 4 Jahren
brauchen also keine Bettkarten gelöst zu werden, wenn
für sie ein besonderes Bett nicht beansprucht wird.
Wird für ein Kind unter 4 Jahren aber ein besonderes
Bett beansprucht, so ist ausser einer Bettkarte zum vollen
Preis auch eine Fahrkarte zum halben Preis zu lösen.
Für ein Kind bis zu 10 Jahren ist neben der Fahrkarte
zum halben Preis eine Bettkarte zum vollen Preise zu
lösen. Für zwei Kinder unter 10 Jahren, die zusammen
ein Bett benutzen, ist ebenfalls nur eine Bettkarte zum
vollen Preise zu lösen.

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!!Achtung vor Verwechslungen!!!

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— James Kwast †. Der bekannte Pianist und
Pädagoge Prof. James Kwast ist in Berlin gestorben.

— Spielkasino auf der Weltfriedensinsel. Vor
Brissago, dem letzten grösseren schweizerischen Orte

nahe der italienischen Grenze am Lago Maggiore, liegen
zwei kleine Inseln, deren Vegetation an Schönheit der-
jenigen der Boronäischen Inseln gleicht. Früher waren
sie nach zwei Heiligen Sankt Apollinaris und Sankt
Pancratius benannt, die nach der Legende dort zum
ersten Male das Christentum gepredigt haben sollen.
Später nannte man sie die Inseln von St. Léger, nach
der Besitzerin, einer russischen Baronin, die dort ein
einsames romantisches Dasein führte. Im Jahre 1919
hatte der ehemalige Kaiser von Österreich für die Inseln
800 000 Franken bieten lassen; die Besitzerin hatte aber
abgelehnt. Seitdem hat sie sich unter dem Drucke
ungünstiger Verhältnisse genötigt gesehen, die Inseln
zum Verkauf auszuschreiben, und dieser Tage sind sie
von einem deutschen Konsortium erworben worden. Die
neuen Besitzer gedenken auf der einen Insel einen Spiel-
saal zu eröffnen, sobald in der Schweiz die Bestrebungen
nach Aufhebung des vor einigen Jahren erlassenen Ver-
botes der Glücksspiele in den Kursälen den erwarteten
Erfolg gehabt haben. Die Insel soll zur Erinnerung an
Locarno „Weltfriedensinsel“ genannt werden.

— Das Neueste in Wort und Bild bringt die gediegene
Leipziger Illustrierte Zeitung (Verlag J. J. Weber). Dem
Wartburgfest, das zum 110. Male gefeiert wurde, ist in der
neuesten Nummer 4311 ein von zahlreichen Zeichnungen aus
alter und neuer Zeit begleiteter Beitrag gewidmet. Die Aus-
stellung der englischen Kunst in Wien, behandelt Wolfgang
Born. Otto Behrens führt uns hinter die Kulissen des Films
und zeigt, wie mit den verschiedensten Mitteln der Trick-
technik ein lebenswahrer, packender Film geschaffen wird.
Das dienstbereite, praktische Amerika schildert Dr. Ernst
Rose. An Kunstbeiträgen sind zu nennen: Das ganzseitig
wiedergegebene Gemälde „Feierstunde“ von Prof. Best, ein
Tableau „Tierstudien“, Farbstiftzeichnungen von Frey, sowie
die Bleistiftzeichnung „Novembernebel im Hamburger Hafen“
von Schubert. Das Modetabelleau bringt neue Pelzmodelle.
Eine Uebersicht über die Ereignisse der Woche bieten zahl-
reiche interessante Abbildungen aus Nah und Fern

Umgang mit dem Genius.

Von Richard von Schaukal.

(Nachdruck verboten.)

Zu den lebenswürdigsten Fragen unerbetener Höf-
lichkeit, die der gleichgültige Zeitgenosse im Umgang
mit wehrlosen Menschen zu üben sich für verpflichtet
hält, gehört die mir immer wieder mit Wohlwollen ver-
setzte: „Dichten Sie noch?“ Ich pflege seit Jahren
darauf mit dem bezaubernden Lächeln der Mordlust zu
antworten: „Ja; ich rasiere mich auch noch“, ein
passender Witz, der mit herzlicher Heiterkeit vom Frager
entgegengenommen wird.

Wie gesagt, ich bin seit Jahren daran gewöhnt, und
ich war bis vor kurzem davon überzeugt, dass mir in
dieser sozial-literarischen Hinsicht nichts Überraschendes
mehr zustossen könnte. Über den sogenannten Ruhm
unter Lebenden, ja sogar über den Nachruhm denke ich
einigermaßen zweifelnd, wenn auch keineswegs be-
scheiden. Es scheint mir nämlich recht belanglos, dass
man mir ihn als Tatsache zubilligt, da ich ihn mit einer
Schar von sogenannten Berufsgenossen zu teilen habe,
die ich nicht ansehe, als minderwertig überhaupt zu
betrachten, vielmehr gar nicht einmal in Betracht zu
ziehen, wozu der Umstand, dass diese Armslänge

„auch“ schreiben, sogar wesentlich beiträgt, denn
schrieben sie nicht, wären sie z. B. Zuckerbäcker oder
Ladenjünglinge, Scherenschleifer oder Schwimmlehrer,
würden sie mir vielleicht, an ihrem Platze angetroffen,
einen Hauch bürgerlicher Hochachtung abnötigen. Und
der Nachruhm! Du lieber Gott! Ich habe jüngst einem
gleichfalls mehr oder weniger berühmten Kollegen —
ein Wort, das ich, zumal in dieser Verwendung, ebenso
liebe wie Zähneknirschen oder Nasenbohren — auf seine
Frage nach einigen für einen bestimmten Zweck be-
nötigten Schriften u. a. die mir teuren Namen Champ-
fleury, Cazotte, Constant, Gerard de Nerval genannt,
und seine Antwort war: „Bitte, schreiben Sie sie mir
auf.“ Er hatte nicht die blasseste Ahnung von Autoren,
die mit Fug und Recht der Weltliteratur angehören.
Doch dies bloss beiläufig. Ich nehme solche Erfahrungen
nicht weiter krumm in einer Welt, in der es durchaus
nichts Ungewöhnliches bedeutet, dass einem ein über-
legener Nachbar zuraunt: „Eigentlich, nicht wahr, ist
doch der ‚Fidelio‘ recht langweilig?“ und in der grosse
Verlagsanstalten auf kostbarem Foliopapier die wider-
lichsten Schmieragen talentloser Schwindler als künst-
lerische Offenbarungen um Tausende von Mark an den
Trottel bringen.

Überrascht aber ward ich jüngst durch die freund-
liche Frage einer ebenso hübschen wie eleganten und

offenbar nicht ungebildeten Frau: „Sie sollen ja auch
schriftstellern?“ Mir versagte zum erstenmal seit
Dezennien die Antwort, ich war buchstäblich nieder-
geschlagen von dieser — sagen wir Unbefangenheit.
Aber es kam noch lieblicher. Als ich mich der Arg-
losen gegenüber stammelnd als das vorgestellt hatte,
was denn einmal nicht ungeschehen gemacht werden kann,
zeigte sich die Weltgewandte sichtlich erfreut, in ihrer
Vermutung nicht enttäuscht worden zu sein, und sagte,
ebenso siegesgewiss wie überhaupt davon, Freude zu
bereiten: „Da müssen Sie mir aber nächstens eines
Ihrer Werke leihen.“ Und als ich ganz entschieden
„Nein“ erwiderte, war sie wirklich geradezu befremdet.
Denn dass ich ihr eins schenken sollte, wie ich grinsend
in Aussicht stellte, konnte sie doch unmöglich gelten
lassen. „Nein, nein, nein“, wehrte sie sich auf das
reizendste. „Das nehme ich nicht an! Bloss leihen.“
Wozu nur Meister Busch die wahlverwandte Seelen-
grünasse zu entwerfen in der Lage gewesen wäre. Ja,
Meister Wilhelm. Er wusste, warum er in Mechtshausen
bei seinen Bienenstöcken blieb und jede Auskunft ver-
weigerte. Gegen das Verwechseltwerden aber ist auch
er nicht gefeit. Er hat ja „Nachfolger“... Da lobe
ich mir das „Veralteten“. Lieber Gott, lass mich ver-
alten wie Milton, Fielding, Hogarth, Lichtenberg,
Claudius, Hebel und Jean Paul!

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. November 1927.
• vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Ahlemeyer, G., Frl. Lehrerin, Dortmund
Union
*Ahrens, H., Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt
Hansa-Hotel

B.

Bachus, G., Frl., Frankfurt (Oder)
Evang. Hospiz
*Baggeler, Chr., Hr., Köln
Hansa-Hotel
*Bamberg, M., Hr., Niederrhein
Zur Stadt Biebrich
*Bauer, E., Hr., Erbenheim
Zum Anker
*Baum, C., Hr., Gießen
Einhorn
*Baus, H., Hr., Neunkirchen
Union
*Becker, E., Hr. Dir., Berlin
Rose
*Belling, B., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Merpelbrunn
Grüner Wald
*Berge, O., Hr. Dir., Nürnberg
Hansa-Hotel
*Berger, A., Hr. Insp., Köln
Neuer Adler
*Berger, F., Hr., Solingen
Grüner Wald
Bernstein, L., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Behringer, O., Hr., Düsseldorf, Taunus-H.
*Reintges, W., Hr. Dr. med., Krefeld
Metropole

Birke, O., Hr., Hamburg
Kölnischer Hof
*Bloming, H., Hr. stud., Bonn
Hansa-Hotel
*Blumenthal, K., Hr. Fabr. m. Fr., Linz
Weisse Lilien
*Blumenthal, J., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
*Bock, G., Hr., Berlin
Hotel Vogel
*Boltz, L., Fr., Laubischte
Hotel Cordan
*Borchard, W., Hr. m. Fr., Oberhausen
Hotel Cordan

*Borchard, F., Hr., Charlottenburg
Grüner Wald
*Brecht, K., Frl., Karlsruhe
Grüner Wald
*Bronner, W., Hr. Prof. m. Fr., Moskau
Weisse Lilien

*Brückner, M., Hr. Ober-Regierungsrat m.
Fr., Koblenz
Goldenes Ross
*Bueters, J., Hr. Ing. m. Fr., Vöhring
Taunus-Hotel
*Bender, Ch., Hr., Mainz
Hansa-Hotel
*Bursy, Th., Hr., Köln
Hotel Nassau
*Büttgen, O., Hr., Stendal
Zum Anker
*Buttko, P., Hr., Frankfurt
Karlsberg

C.

*Culmann, L., Fr. m. Tocht., Neu York
Hotel Nassau
Converse, M., Fr., Hilversum, San. Nerotal

D.

*Debus, E., Hr., Düsseldorf
Kaiserhof
Dexheimer, E., Fr., Ludwigshafen
Goldenes Ross
*Delles, H., Hr., Osnabrück
Zum Römer
*Deussing, M., Hr. m. Fr., Tiefenbach
Grüner Wald
*Dornbusch, S., Hr. Redakteur, Berlin
Hotel Regina
*Dreyfuss, Fl., Fr., Frankfurt
Palast-Hotel
*Dubor, P., Hr., Hyon
Central-Hotel
*Duerr, G., Hr. Fabr. m. Fam., Haag
Hotel Nassau

E.

*Eberhardt, F., Hr., Frankfurt, Central-H.
*Eckert, P., Hr. m. Fr., Nürnberg, Bellevue
Ehlerts, K., Hr., Königsberg, Gold. Brunnen
*Eigenes, L., Hr., Oberhausen
Schwarzer Bock
*Ellinghaus, J., Hr., Otzenrath
Grüner Wald
*Elzert, M., Hr. Fabr., Kassel, Central-Hotel
*Endres, R., Hr. Pfarrer, Würges, Ev. Hospiz
*Ermann, E., Hr., Trier
Grüner Wald

F.

*Faber, Hr. Dr. m. Fr., Köln, Hotel Cordan
*Falk, M., Hr. m. Fr., Berlin, Grüner Wald
*Fauer, C., Hr., Weisse Lilien
*Ferber, H., Hr. Vermessungsrat, Saarbrücken
Hotel Reichspost-Reichshof
*Fleischer, H., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Friesen, J., Hr. Chem. Dr., Berlin
Neuer Adler

G.

*Gehring, H., Neusalz
Zur Stadt Ems
*Gentrop, N., Hr. m. Fam., Bonn
Viktoria-Hotel
*Gerhard, E., Hr. m. Fr.,
Grüner Wald
*Gerling, R., Hr., Köln
Hotel Nassau
*Glomme, F., Hr. Obering., Darmstadt
Kölnischer Hof
*Göltzer, O., Hr., Berlin
Taunus-Hotel
*Goosmann, H., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald

H.

*Haas, L., Hr., Magdeburg
Palast-Hotel
*Hackert, E., Fr. m. Sohn, Köln, Hotel Berg
*Hänsen, B., Hr., Frankfurt
Einhorn
*Hartkopf, L., Fr., Solingen
Kaiserhof
*Haustener, K., Hr., Zwickau
Zum Anker
*Heckmann, F., Hr. Beigeordneter m. Fr.,
Fischeln
Schwarzer Bock
*Heimberg, F., Frl., Remscheid, Engl. Hof
*Heine, A., Hr., Leipzig
Grüner Wald
*Heinrichsbauer, P., Hr. m. Fr., Lintfort
Kölnischer Hof

*Heinmann, E., Hr. Pfarrer, Heftich
Evang. Hospiz
*Helling, K., Hr., München, Pens. Boshelm
*Hellmuth, C., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
*Heigarten, J., Hr., Köln, Rauentaler Str. 11
*Herrmann, F., Hr., Berlin
Taunus-Hotel
*Herr von der Heydt, A., Godesberg
Vier Jahreszeiten
*Baronin von der Heydt, S., Godesberg
Vier Jahreszeiten
*Hilgenstock, O., Hr. m. Fr., Bochum
Zum Kranz
*Himmelreich, D., Frl.,
Viktoria-Hotel
*Hingerle, W., Hr. m. Fr., München
Grüner Wald

*Hofmann, M., Hr., Neuser, Hotel Osterhoff
*Hoffmann, F., Hr., Mannheim, Palast-Hotel
*Holder, F., Hr.,
Rheinischer Hof
*Holtmann, F., Hr., Weiler, Zur Stadt Ems
*Hamel, A., Frl., Hanau
Karlsberg
*Horst, L., Hr. Studienrat m. Fr., Butzbach
Neuer Adler
*Hösl, H., Hr., Nürnberg
Einhorn
*Hubert, P., Hr. Dir., Breslau, Sanat. Nerotal
*Huch, R., Hr.,
Zum Anker

J.

*Jacob, A., Hr. Ing., Zweibrücken
Central-Hotel
*Jakob, W., Hr., Barmen
Hotel Osterhoff
*Janzer, M., Hr., Kempten, Rheinischer Hof

K.

*Kaltwasser, P., Hr.,
Viktoria-Hotel
*Kaulla, W., Hr. Ing., Frankfurt
Vier Jahreszeiten
*Katzenberger, L., Fr., Bad Kissingen
Römerbad
*Kaselowky, F., Hr., Fritzlar
Union
*Kasowski, H., Frl., Fritzlar
Union
*Kans, J., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
*Kann, J., Hr., London
Rose
*Ken, O., Hr. Dir. Dr., Herne, Englischer Hof
*Kersken, D., Hr., Bussum, Schwarzer Bock
*Kessler, O., Hr. Obering., Kreuznach
Central-Hotel

*Kines, F., Hr. m. Fr., Koblenz, Hotel Berg
*König, W., Hr., Stettin
Weisses Ross
*Klein, Th., Hr., Köln
Kaiserhof
*Knapp, B., Frl., Bamberg
Zur Stadt Ems
*Knauber, M., Frl., Wald
Oranienstr. 53
*Knauf, J., Hr., Rheinbreitbach
Zur Stadt Biebrich

*Koenigsberger, W., Hr. m. Fr., Breslau
Palast-Hotel
*Kohls, H., Frl., Stolp
Hotel Adler
*Köhlbe, P., Frl., Dortmund
Domhotel
*Köhmann, H., Hr., Bad Homburg
Hansa-Hotel

*Kohn, Cl., Fr. Dr., Frankfurt, Eden-Hotel
*Kohn, M., Hr. Dir., Nürnberg, Viktoria-H.
*Kraus, G., Hr., Neuses
Hotel Osterhoff
*Krug, M., Fr., Köln
Kl. Kirchgasse 2
*Krutwig, J., Hr., Mayen
Zum Römer
*Kühnast, H., Fr. Major, Treuenbrietzen
Goldenes Ross

*Kummerfeldt, M., Hr. Ing., Sterkrade
Pariser Hof
*Kutscher, A., Fr., Falkenheim
Haus Icke

L.

*Lahndorff, Hr. m. Fr., Baltimore, H. Vogel

*Lamb, K., Hr., Monsheim
Domhotel
*Landsberg, S., Hr., Oberlahnstein
Hansa-Hotel

*Langert, H., Hr. m. Fr., Essen
Hamburger Hof
*Lammerle, W., Hr. Dir. m. Fr., Stuttgart
Grüner Wald
*Leege, G., Frl., Berlin
Hotel Nassau
*Lenders, J., Hr., Odenkirchen
Zur Stadt Biebrich
*Lewy, K., Hr., Aachen
Hotel Nassau
*Liebig, R., Fr. m. Tocht., Hattungen, Cordan
*Liesegang, H., Hr. Pfarrer m. Fr.,
Gliencke
Evang. Hospiz
*Limburger, E., Fr., Leipzig
Eden-Hotel
*Lindloh, H., Hr. m. Fr., Bardfeld, Cordan
*Lohr, H., Frl., Weidenau
Hotel Reichspost-Reichshof

Lürssen, St. u. A., 2 Frl., Köln, H. Regina

M.

*Mahr, H., Frl., Köln
Evang. Hospiz
*Mann, J., Hr., Basel
Römerbad
*Marsch, F., Hr., Solingen
Grüner Wald
*Marx, D., Hr., Trier
Taunus-Hotel
*Meister, H., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt
Hansa-Hotel

*Merkt, N., Fr., Köln
Metropole
*Merzbach, L., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
*Michel, K., Hr. Dir. m. Fr., Berlin, H. Berg
*Moeller, J., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Mühleisen, H., Hr., Kempten
Zur Stadt Biebrich

*Müller, C., Hr., Köln
Hotel Nassau
*Müller, P., Fr., Berlin
Schwarzer Bock
*Müller, O., Hr., Berlin
Schwarzer Bock
*Müller, K., Frl., Leipzig
Hotel Vogel
*Müller, P., Hr. m. Fr., Frankfurt
Union
*Müller, R., Hr., Krefeld
Grüner Wald

N.

*Neuberger, M., Hr., Berlin
Römerbad
*Neubert, E., Hr., Dresden
Union
*Nolter, B., Hr.,
Hotel Berg
*Notel, A., Hr., Hannover
Hotel Vogel

P.

*Pabst, A., Hr. m. Fr., Lämberg Friedrichshof
*Palntag, A., Frl., Schwenningen
Goldenes Ross

*Paulus, M., Fr., Höhr
Kölnischer Hof
*Perlich, E., Fr., Leipzig
Schwarzer Bock
*Pickhardt, H., Frl., Gevelsberg
Sanatorium am Grünweg
*Piechotka, E. u. G., 2 Frl., Köln, Kaiserhof
*Preller, H., Hr. m. Fr., Leipzig
Schwarzer Bock

*Prestlik, Ch. Hr., London
Vier Jahreszeiten
*Prikril, M., Hr. m. Fr., Berlin, Taunus-H.

R.

*Rademacher, H., Hr. Reg.-Assessor, Opladen
Viktoria-Hotel
*Ralt, H., Frl., Berlin
Hotel Cordan
*Ranell, F., Hr., Frankfurt
Central-Hotel
*Ranzinger, J., Hr., München, Grüner Wald
*Rauch, J., Hr., Essenheim
Zur Stadt Ems

*Reibling, A., Frl., Hagsfeld
Union
*Reifenrath, E., Hr. Obering., Hilchenbach
Weisse Lilien
*Reisser, L., Fr., Stuttgart
Kölnischer Hof
*van der Relitz, M., Hr., Brügge, Engl. Hof
*Riedasch, W., Hr. m. Tocht., Dortmund
Kölnischer Hof

*Riemann, F., Hr. m. Fr., Viersen
Neuer Adler
*Riemer, E., Hr., Fürstenwald
Einhorn

*Risemann, A., Hr., Berlin
Central-Hotel
*Rosenberg, E., Fr., Bielefeld, Hotel Nassau
*Rosenthal, R., Fr., Breslau, Schwarzer Bock
*Rotter, E., Hr., Blerio
Rose

*Roymond, B., Hr., Wackenheim, Domhotel

S.

*Sander, E., Frl. Lehrerin, Köln
Evang. Hospiz
*Sarre, M., Fr., Berlin
Bellevue
*Schechold, H., Fr. Generaloberarzt m. Sohn,
Radebeul
Esplanade

*Schemann, J., Frl., Gelsenkirchen
Römerbad

*Schenkel, W., Hr. Ing., Frankfurt
Taunus-Hotel
*Schiff, F., Hr., Mannheim
Grüner Wald
*Schladnich, E., Hr., Düsseldorf
Schwarzer Bock

*Schlegelmilch, E., Hr., Suhl, Goldenes Ross
*Schlick, J., Hr., Neuwied
Union
*Schmitt, L., Fr., Sonneberg
Weisses Ross
*Schmitz, J., Hr. Prof., Andernach
Weisses Ross

*Schmitz, K., Hr. Rittergutsbes. m. Fr.,
Nürnberg
Rose
*Schnauffer, K., Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
Rose

*Schneider, B., Hr. m. Fam. u. Begl.,
Duisburg
Hansa-Hotel
*Schöller, A., Fr., Heppenheim
Kaiserhof
*Schott, F., Hr. Ing., Dresden
Esplanade
*Schrauber, O., Frl., Metz
Hotel Helvetia

*Schulze, B., Hr. Dipl.-Ing.,
Zur Stadt Biebrich

*Schwab, E. u. B., 2 Hr., Heideisheim
Central-Hotel

*Schwang, O., Hr., Hüllingen
Christl. Hospiz II

Schwarz, Fr., Berlin
Silvana
*Stahl, E., Hr., Dauborn, Zum Schlachthof
*Steinbach, H., Hr., Wanne
Grüner Wald
*Stern, A., Hr., Köln
Grüner Wald

*Stern, M., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock

*Stertz, K., Hr. Landgerichtsrat, Köln
Grüner Wald

*Stoll, E., Hr., Kottbus
Zur Stadt Ems
*Stolle, H., Hr., Brake
Zur Stadt Ems

*Studrath, H., Hr. Insp., Langendreer
Christl. Hospiz II

*Stütze, E., Hr., Marburg
Goldenes Ross
*Seifert, C., Hr. m. Fr., Traben-Trarbach
Weisse Lilien

*Seifert, M., Hr., Aachen
Hotel Berg
*Silberstein, E., Hr., Offenbach
Grüner Wald

*Sous, R., Hr. Fabr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock

*Sprenger, R., Hr. m. Fam.,
Zur Stadt Biebrich

T.

*Thoneich, Chr., Fr., Berlin
Fürstenhof
*Torley, W., Hr., Köln
Grüner Wald

V.

*Volpert, E., Hr., Würzburg
Hotel Berg
*Vonhausen, E., Hr. Dr., Köln, Hansa-Hotel

W.

*Waigel, G., Hr., Berlin
Weisse Lilien
*Walter, W., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Wasaschitz, L., Hr. Schauspieler, Berlin
Pens. Boshelm
Oranienstr. 53

*Weber, A., Frl.,
Münster
Palast-Hotel

*Wehr, M., Frl., Stöckach
Englischer Hof
*Weil, L., Fr., Saarbrücken
Palast-Hotel

*Weinschuk, G., Hr., Nürnberg
Grüner Wald

*Weir, L., Frl., Landau
Fremdenheim Wenker-Paxmann

*Weis, H., Hr. Dr. med., Frankfurt, Einhorn
*Wertheimer, L., Fr., Bielefeld, Hotel Nassau
*Wiese, R., Frl., Berlin
Hotel Nassau

*Winter, W., Hr., Dresden
Grüner Wald

*Wick, H., Hr. Pfarrer, Esch, Evang. Hospiz
*Wirtz, P., Hr., Köln
Kölnischer Hof

*Wolf, L., Hr., Caub
Rheinischer Hof
*Wolf, P., Frl., Wildbad
Hotel Cordan

*Wolfner, O., Hr.,
Zum Anker

*Wolk, G., Hr., Elberfeld
Zur Stadt Ems

Y.

*Yamamoto, R., Hr. Prof. m. Fr., Berlin
Vier Jahreszeiten

Z.

*von Zedlitz, Th., Fr., Wilmsdorf Quisisana
*Zelikin, Th., Fr. Dr. med., Paris, Neuberger 4
*Zellner, A., Frl., Berlin
Büdingenstr. 8

*Ziegenfuss, G., Hr., Hamm, Zur Stadt Ems
*Ziegler, O., Hr., Linz
Domhotel

*von Zielinski, Hr. Bankier, Neu York
Haus Icke

Zubrod, J., Fr., Kronthal
Goldenes Ross
*Zyskind, H., Hr. m. Fr., Kielze, H. Helvetia

SPEZIALITÄTEN**Wiesbadener Pflaumen****Ananastorten**

stets frisch, empfiehlt

Baumkuchen**Konditorei und Café Kaiplinger****Kirchgasse 26**

Tel. 5017 u. 5018

Taunusstrasse 9

gegenüber d. Kochbrunnen

Vegetarisches RestaurantSchillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Kräftlich
empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Wo essen und trinken wir gut?**im Restaurant Haus Gambrinus**

Marktstraße 20 / gegenüber dem ehem. kgl. Schloß / Tel. 6685

„Spezialausschank der Wiesbadener Germania-Brauerei“

Eigene Schlachtereier mit Kühlanlage

M. Mittelhammer

Hotel-Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15 gegenüber dem Kochbrunnen Bes.: Wilh. Koch

Diners — Soupers — Reichhaltige Abendkarte. Prima Ausschank- und
Flaschenweine. Königsbacher Pilsener. Zimmer mit Frühstück und
voller Pension. Mäßige Preise.

Alleinverkauf
der
Herzschuhe**Angulus**der Schuh für
empfindliche FüßeGratis - Nugget -
Schuhputzsalon**Goldschmidt**
Langgasse 18**Schlangenbader**

Toilette-Säpe

Hautcrème

Toilette-Essenz

Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbader

Inh. Adolf Bock

Versand nach dem In- und Ausland